

HAUS DER RELIGIONEN – DIALOG DER KULTUREN
PROGRAMM 2020/21

OKTOBER
NOVEMBER
DEZEMBER
JANUAR

GRENZENLOS?

RELIGION + RAUM

HAUS DER RELIGIONEN – DIALOG DER KULTUREN

Europaplatz 1
3008 Bern
Telefon 031 380 51 00 (Di bis Fr 9.00 bis 12.00)
info@haus-der-religionen.ch
Postkonto 30-501082-6
IBAN CH97 0900 0000 3050 1082 6
SWIFT: POFICHBEXXX

www.haus-der-religionen.ch

Öffnungszeiten Dialogbereich Di bis Sa 9.00 bis 17.00
Bei Veranstaltungen gelten erweiterte Öffnungszeiten.
Vermietung von Räumlichkeiten auf Anfrage.

RESTAURANT VANAKAM

Ayurvedisches und koscheres Mittagessen
mit Reis und vier vegetarischen Beilagen.
Di bis Fr 12.00 bis 14.00
Reservationen: 031 380 51 01
Kaffee & Kuchen Di bis Sa 14.00 bis 17.00
Bistro Di und Do 17.00 bis 19.00 (ab Oktober 2020)
Brunch International Sa 10.00 bis 14.00
Apéros und Nachtessen auf Anfrage.

RELIGIONSGEMEINSCHAFTEN

www.bahai.ch Bahá'í
www.aleviten.ch Förderverein Alevitische Kultur
www.saivanerikoodam.ch Hindutempel-Verein Saivanerikoodam
www.buddhismus-bern.ch Interkultureller Buddhistischer Verein Bern
www.jgb.ch Jüdische Gemeinde Bern
www.muslimischer-verein.ch Muslimischer Verein Bern
www.gurudwaraswitzerland.ch Sikh-Gemeinde
www.haus-der-religionen.ch/verein-kirche-im-hdr Verein Kirche im Haus der Religionen



HAUS DER RELIGIONEN – DIALOG DER KULTUREN



ELTERN-KIND-YOGA → 20.10.
NACHT DER RELIGIONEN «HEY, ALTER!
VON RELIGIONEN UND GENERATIONEN»
→ 14.11.



HAUS DER RELIGIONEN – DIALOG DER KULTUREN

EDITORIAL

Sikhi – Religion und Räume

Die Sikhs verehren den «einen wahren Gott», der nicht in bestimmten Tempeln oder heiligen Stätten wohnt. Für einen Sikh ist nichts anderes heilig, als dem Pfad zu folgen, der im heiligen Buch, dem Guru Granth Sahib ji (SGGS) festgelegt ist – dem Pfad des «wahrhaftigen Lebens». Ausserdem ist der Schrein der Verehrung eines Sikhs auch sein eigener Geist. Diese Verehrung ist ein kontinuierlicher Prozess, der erst dann endet, wenn die Seele den Körper verlässt, wenn die Person stirbt und Teil des «Ewigen Geistes» wird.

Nichtsdestotrotz besteht der Gurdwara als Gebets- und Schulstätte der Sikhs. Gurdwara bedeutet «Tor zum Guru» und ist für jeden Menschen geöffnet. Im Gebetsaal bildet der Guru Granth Sahib ji das Zentrum. Im Gottesdienst werden Verse aus dem heiligen Buch gesungen und rezitiert, sei es von der gesamten Versammlung oder von jedem Einzelnen für sich. Das zweite Merkmal, der neben dem Gottesdienst am engsten mit der Gurdwara verbunden ist, ist die Institution des «Guru ka Langar» (freie Gemeinschaftsküche) in Guru ka Langar wird von Sikhs als eine Pflicht angesehen. Die Gemeinschaftsküche wurde vom ersten Sikh-Guru, Guru Nanak Dev, ins Leben gerufen. Sie soll das Prinzip der Gleichheit zwischen allen Menschen der Welt unabhängig von Religion, Kaste, Hautfarbe, Glauben, Alter, Geschlecht oder sozialem Status aufrecht erhalten. Zusätzlich zu den Idealen der Gleichheit drückt die Tradition von Langar die Ethik des Teilens, der Gemeinschaft, der Inklusivität und der Einheit aller Menschen aus. «...das Licht Gottes ist in allen Herzen.» (SGGS 282)

Der Gurdwara repräsentiert somit die drei Grundsätze der Sikhs: Naam Japna (Beten/Meditieren), Vand ke Shakna (Teilen) und Kirat Karna (Hart arbeiten).

Gurpreet Kaur Singh



GURU GRANTH SAHIB JI, DAS HEILIGE BUCH DER SIKH. AUFNAHME AUS DEM TEMPEL IN DÄNIKEN. Foto: Stefan Maurer, maust.ch

OKTOBER 2020

Fr 2.10. 17.00 KIRCHE
Sa 3.10. 10.00 bis 14.00 INTEGRATION
Sa 10.10. 10.00 bis 14.00 INTEGRATION
Mi 14.10. 17.00 bis 20.00 WORKSHOP
Do 15.10. 17.00 bis 20.00 WORKSHOP
Sa 17.10. 10.00 bis 14.00 INTEGRATION
So 18.10. 13.30 bis 16.30 DERGÄH
So 18.10. ab 17.00
Di 20.10. 10.15 bis 11.15 INTEGRATION
Di 20.10. 16.30 bis 18.00
Di 20.10. 18.00 bis 20.00 WORKSHOP
Mi 21.10. 12nach12 TEXTWERKSTATT
Mi 21.10. 17.30 bis 18.45 TEXTWERKSTATT
Mi 21.10. 19.00 JUGEND
Do 22.10. 18.00 SOFAGESPRÄCH
Fr 23.10. 12nach12 TEXTWERKSTATT
Fr 23.10. ab 18.30 HINDUTEMPEL
Sa 24.10. 19.30 bis 24.00 TANZ
Dienstag, 27.10. 19.00 VORTRAG UND DISKUSSION
Di 27.10. 18.00 bis 20.00 WORKSHOP
Mi 28.10. 19.00 LESEN KultuRel
Do 29.10. 19.00 FILM KultuRel
Fr 30.10. 19.15 bis 21.00 PODIUMSDISKUSSION
Fr 30.10. 19.00 bis 21.00 BUDDHISTISCHES ZENTRUM
Sa 31.10. 10.00 bis 14.00 INTEGRATION

Stiller Protest Schweigen für's Klima, danach Gebet oder Input bei einer Religionsgemeinschaft
Brunch International: Tschetschenien Frauen aus verschiedenen Kulturen decken die Tische mit vegetarischen Speisen aus ihrer Heimat.
Brunch International: Tschetschenien Frauen aus verschiedenen Kulturen decken die Tische mit feinen vegetarischen Speisen aus ihrer Heimat.
Ayurvedisch Kochen Kochkurs mit Sasikumar Tharmalingam. Snacks, Reis und 4 Beilagen kochen und essen. Mit Rezept und Gewürzmischung für zu Hause. Kosten: CHF 140.–
Ayurvedisch Kochen Kochkurs mit Sasikumar Tharmalingam. Snacks, Reis und 4 Beilagen kochen und essen. Mit Rezept und Gewürzmischung für zu Hause. Kosten: CHF 140.–
Brunch International: Tschetschenien Frauen aus verschiedenen Kulturen decken die Tische mit vegetarischen Speisen aus ihrer Heimat.
Workshop mit Terre des Femmes Schwierigkeiten für qualifizierte Frauen, Arbeit zu finden und ihr Potenzial im Leben umzusetzen. Austausch von Vorschlägen und Lösungen.
Auftaktveranstaltung & Vernissage zu «Grenzenlos. Religion + Raum.» mit der Bahá'í-Gemeinschaft, Spezial-Führung durchs Haus und Kinderprogramm.
Elterncafé Spezial: Eltern-Kind-Yoga mit Amit Kalsey. Für Eltern mit Kindern ab 18 Mt. Bequeme Kleidung mitbringen. Anmeldung: netsanet.andemichael@haus-der-religionen.ch
Öffentliche Führung für Interessierte. Anmeldung: info@haus-der-religionen.ch
Sterne bauen nach Herrnhuter Tradition. 6-teiliger Kurs. Weitere Daten: 27.10. / 3.11. / 10.11. / 17.11. / 24.11. Anmeldung: friederike.kronbach-haas@haus-der-religionen.ch
«Sehen im virtuellen Raum» Schiur mit Rabbiner Michael Kohn. Vor Ort und über Zoom besuchbar.
Bibellesen in der Kirche im Haus der Religionen Ökumenisches Bibellesen Text zu «Innen, aussen, hier und dort. Religion+Raum» (1. und 3. Mittwoch im Monat)
Poetry of Color Eine Lesebühne von und mit People of Color
Im virtuellen Raum: Wo bleibt die Kommunikation? Der Literaturwissenschaftler Prof. Dr. Heiko Hausendorf über seine Erfahrungen während Corona.
Reflexe am Mittag Alevitischer Text (Bülent Celik), Reflexion aus muslimischer Sicht (Nuran Serif). Musik: Amelia Tavangar-Cortes & Elio Cortes. Moderation: Philipp Koenig.
«Balathirupurasunthari» Mädchen werden in einer Zeremonie symbolisch als Universalmutter verehrt.
Milonga im Haus der Religionen. Monatliche Tangoveranstaltung. Vorkenntnisse erwünscht. Eintritt: CHF 15.–
In digitalen Zeiten. «Religiöse Praxis unter besonderen Umständen und darüber hinaus» mit Prof. Dr. Th. Schlag, Rabbiner M. Kohn, Priester S. Tharmalingam und Imam M. Memeti.
Sterne bauen nach Herrnhuter Tradition. 6-teiliger Kurs. Weitere Daten: 3.11. / 10.11. / 17.11. / 24.11. Anmeldung: friederike.kronbach-haas@haus-der-religionen.ch
«Halbbart» (Diogenes Verlag, August 2020). Charles Lewinsky liest aus seinem neuesten Roman. Moderation: Noëmi Gradwohl (Radio SRF).
«Messies, ein schönes Chaos.» (CH, 2011, 117'). Dokumentarfilm von und mit Regisseur Ulrich Grossenbacher. Einführung: Bülent Abbasoglu.
«Dia de Muertos: Alte und neue Kulturen zum Lebensende» Eine Veranstaltung im Rahmen der Aktion «Bern treit – gemeinsam bis zuletzt» der Stadt Bern
Vortrag von Fred von Allmen, internationaler Lehrer und Autor vieler Bücher zur buddhistischen Praxis, Mitbegründer des Meditationszentrums Beatenberg
Brunch International: Tschetschenien Frauen aus verschiedenen Kulturen decken die Tische mit vegetarischen Speisen aus ihrer Heimat.

NOVEMBER 2020

Di 3.11. 18.00 bis 20.00 WORKSHOP
Mi 4.11. 17.30 bis 18.45 TEXTWERKSTATT
Mi 4.11. 17.00 bis 20.00 WORKSHOP
Do 5.11. 19.00 PODIENREIHE
Fr 6.11. 17.00 KIRCHE
Sa 7.11. 10.00 bis 14.00 INTEGRATION
Di 10.11. 19.00 LESEN KultuRel
Di 10.11. 18.00 bis 20.00 WORKSHOP
Mi 11.11. 12nach12 TEXTWERKSTATT
Do 12.11. 16.00 bis 17.30
Do 12.11. 18.00 SOFAGESPRÄCH
Fr 13.11. 19.00 bis 21.00 BUDDHISTISCHES ZENTRUM
Sa 14.11. ab 18.30 NACHT DER RELIGIONEN
Sa 14.11. ab 16.30 HINDUTEMPEL
Di 17.11. 18.00 bis 20.00 WORKSHOP
Mi 18.11. 17.30 bis 18.45 TEXTWERKSTATT
Do 19.11. 19.00 PODIENREIHE
Fr 20.11. 12nach12 TEXTWERKSTATT
Fr 20.11. 16.00 HINDUTEMPEL
Sa 21.11. 10.00 bis 14.00 INTEGRATION
So 22.11. 12.30 TEXTWERKSTATT
Di 24.11. 18.00 bis 20.00 WORKSHOP

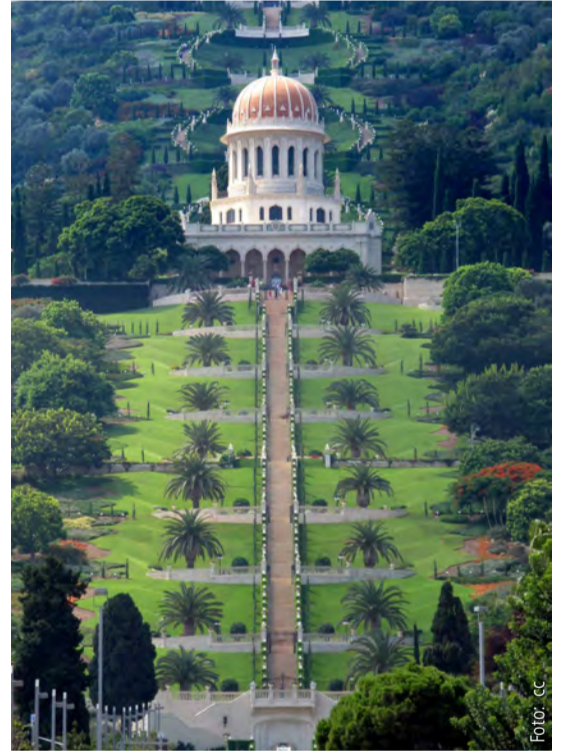
Sterne bauen nach Herrnhuter Tradition. 6-teiliger Kurs. Weitere Daten: 10.11. / 17.11. / 24.11. Anmeldung: friederike.kronbach-haas@haus-der-religionen.ch
Bibellesen in der Kirche im Haus der Religionen Ökumenisches Bibellesen Text zu «Innen, aussen, hier und dort. Religion+Raum» (1. und 3. Mittwoch im Monat)
Ayurvedisch Kochen. Kochkurs mit Sasikumar Tharmalingam. Snacks, Reis und 4 Beilagen kochen und essen. Mit Rezept und Gewürzmischung für zu Hause. Kosten: CHF 140.–
Was ist ein heiliger Raum? Der Hindu Sivakeerthy Thillaiambalam im Gespräch mit Erich Guggisberg, Priester Sasikumar Tharmalingam, Pfarrer Christian Walti und Bülent Celik.
Stiller Protest Schweigen für's Klima danach Gebet oder Input bei einer Religionsgemeinschaft
Brunch International: Sri Lanka (tamilisch) Frauen aus verschiedenen Kulturen decken die Tische mit vegetarischen Speisen aus ihrer Heimat.
Autor Ali al-Muqri Zum Writers-in Prison-Day ist der jemenitische Autor und Journalist zu Besuch. Eine Kooperation mit PEN Deutschschweiz. Leitung: Prof. Sabine Haupt.
Sterne bauen nach Herrnhuter Tradition. 6-teiliger Kurs. Weitere Daten: 17.11. / 24.11. Anmeldung: friederike.kronbach-haas@haus-der-religionen.ch
«Sehen im virtuellen Raum» Schiur mit Rabbiner Michael Kohn. Vor Ort und über Zoom besuchbar.
Öffentliche Führung für Interessierte. Anmeldung: info@haus-der-religionen.ch
Minderheiten und ihre Rechte im öffentlichen Raum mit Staatsrechtlerin Prof. Dr. Regina Kiener.
Vortrag von Sabine Hayoz-Kalff, spirituelle Co-Leiterin des buddhist. Zentrums Zollikon und Lehrerin von Tara Libre zu einem zeitgemässen und frauenfreundlichen Buddhismus
Hey, Alter! Von Religionen und Generationen. Eröffnung und Schlussfeier im Berner Generationenhaus. Programm: www.nacht-der-religionen.ch
«Deepavali» Lichterfest (Sieg des Guten über das Böse) / Abschlussfest der Gowri-Puja / Neumondfest für die heiligen Sadus «Sitharpujai»
Sterne bauen nach Herrnhuter Tradition. 6-teiliger Kurs. Weiteres Datum: 24.11. Anmeldung: friederike.kronbach-haas@haus-der-religionen.ch
Bibellesen in der Kirche im Haus der Religionen Ökumenisches Bibellesen Text zu «Innen, aussen, hier und dort. Religion+Raum» (1. und 3. Mittwoch im Monat)
Wem gehört der Raum? Der Muslim Muveid Memeti im Gespräch mit Ruth Biemann, Daniel Frank, Christian Walti und Mustafa Memeti.
Reflexe am Mittag Sikhi-Text (Gurpreet Kaur Singh), Reflexion aus hinduistischer Sicht (Sivakeerthy Thillaiambalam). Musik: Jakob Hampel. Moderation: Philipp Koenig.
Kandasadifest «Suranpon» der Gott Murugan befreit Halbgötter von Tyrannen.
Brunch International: Sri Lanka (tamilisch) Frauen aus verschiedenen Kulturen decken die Tische mit vegetarischen Speisen aus ihrer Heimat.
Die Kuppel im Islam Muslimische Textlektüre und Diskussion zum Jahresthema «Räume»
Sterne bauen nach Herrnhuter Tradition. Letzter Termin des 6-teiligen Kurses. Anmeldung: friederike.kronbach-haas@haus-der-religionen.ch

AUFTAKTVERANSTALTUNG, VERNISSAGE UND GEBURTSTAG VON BAB

Den Auftakt des Jahresthemas begehen wir gemeinsam mit den Religionsgemeinschaften am 18. Oktober und eröffnen gleichzeitig die neue Ausstellung von Marco Röss zu «Religion + Raum». Zudem ist dieser Tag mit Babs Geburtstag ein wichtiger Feiertag für die Bahá'í-Gemeinschaft. Mit Musik und Texten aus der Bahá'í-Tradition sind alle Anwesenden eingeladen, mitzufeiern. Ein bilderreicher Input über die prächtigen Bahá'í-Gärten rund um die heiligen Schreine von Bab und Bahá'u'lláh vermittelt eine Ahnung von der Bedeutung des gestalteten Raums im Bahaitum. Anschliessend erwartet das Publikum bei einer besonderen Führung durchs Haus in jedem Sakralraum ein Beitrag oder eine Überraschung zu «Religion + Raum. Parallel dazu findet ein thematisches Kinderprogramm statt. → 18.10.

AUSSTELLUNG «RELIGION + RAUM»

Religion hat in vielerlei Hinsicht mit Raum zu tun. Als heilig bezeichnete Orte in der Natur oder von Menschen erbaute Räume gibt es praktisch in allen Religionen. Religiöse Gebäude dienen einem bestimmten Zweck und beeinflussen durch ihre Grösse, Form und Materialisierung die religiöse Praxis. Viele religiöse Bauwerke dominieren auch ihre Umgebung und senden eine Botschaft nach aussen. Religiöse Räume waren schon immer wichtige Faktoren im Zusammenleben der Menschen. Religion formt soziale Räume, Umgangsformen, soziale Verpflichtungen und Abstände. Nicht zuletzt spielt sich Religion in unseren inneren Räumen ab. Ängste sollen beschwichtigt, Fragen beantwortet, Einsamkeit überwunden werden. Gebete, Kontemplationen und Meditationen sind innere Vorgänge. Der Raum in unserem Geist ist so grenzenlos wie das Weltall, zu dem schon die ersten Menschen ehrfürchtig emporschauten. → ab 18.10.



AUFTAKTVERANSTALTUNG → 18.10.

AUF ZU NEUEN RÄUMEN!

Wunderbar wandelbar, sich Raum nehmen / geben / gestalten / erhalten: Unser Familienraum im Haus der Religionen hat sich gewandelt und ist nun umgestaltet. Der leere Raum ist jetzt vielfältig nutzbar und mietbar und wartet auf junge und alte Menschen mit guten Ideen, die sich hier treffen wollen. Einiges ist schon im Angebot: Elterncafé, Yoga, QiGong, sowie Atelierarbeiten. Denkbar sind Kurse und Seminare, Treffs und Geburtstagsfeste – neue Ideen sind willkommen! Interessierte melden sich bei: toni.reichenbach@haus-der-religionen.ch, Tel. 031 380 51 06

WÖCHENTLICHE ANGEBOTE

Di 10.00 bis 12.00	Elterncafé Treffen für Kinder und Eltern aus allen Kulturen. Ohne Anmeldung.
Di bis Fr 12.00 bis 13.00	Raum der Stille Das Buddhistische Zentrum steht für Meditierende zur Verfügung.
Di 18.00	Zen-Meditation mit Marco Genteki Röss, wöchentlich, 60', auf Spendenbasis.
Mi 12.45	Aufatmen Ökumenisches Mittagsgebet im Kirchenraum.
Do 12.12	12nach12 Yoga mit Jonas Frautschi, wöchentlich, 60', Einzellektion Fr. 20.–
Fr 12.12	12nach12 Qi Gong-Basics mit Marco Genteki Röss, wöchentlich, 30', Einzellektion Fr. 10.–
Fr & Sa 11.00 bis 13.00	Marktstand Blumen und Kräuter aus unserem Bio-Garten.
Sa 10.00 bis 14.00	Brunch International eine kulinarische Reise um die Welt, monatlich in ein anderes Land



Bei allen Veranstaltungen bleibt offen, ob sie vor Ort stattfinden können. Dies wird jeweils von der aktuellen Pandemie-Situation, aber auch von der situativen Gefahrenwahrnehmung der Veranstaltenden abhängen. Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf unserer Website www.haus-der-religionen.ch



SOFA-GESPRÄCHE «SPIELRÄUME» → 22.10. / → 12.11. / → 22.12.

RELIGION IN DIGITALEN ZEITEN.

Religionsgemeinschaften wurden durch die Corona-Krise dazu herausgefordert, ihre bisherige Praxis zu überdenken und vor allem digital neu zu gestalten. Durch den «lockdown» und das «social distancing» konnten die gewohnten Formen von Gottesdienst, Seelsorge und Bildung nicht mehr aufrechterhalten werden. Die Grundfrage lautete vielerorts, wie man das «Wesentliche» und «Heiligste» der eigenen religiösen Tradition auch weiterhin zur Sprache und zum Vorschein bringen konnte. Der Theologe Prof. Dr. Thomas Schlag präsentiert die Resultate der Soeben von der Universität Zürich unter dem Titel «Churches Online in Times of Corona» (CONTOC) durchgeführten ökumenischen und internationalen Studie. Anschliessend diskutieren Imam Mustafa Memeti, Rabbiner Michael Kohn und Priester Sasikumar Tharmalingam darüber, was in ihren Religionen während Corona religiös unverzichtbar war, welche kreativen Wege sie beschritten haben, um die Glaubenspraxis gemeinsam weiterzupflegen und in Kontakt mit ihren Mitgliedern zu bleiben, zu welchen innovativen Praktiken und digitalen Transformationen diese besondere Zeit sie angeregt hat und was darüber hinaus davon bleiben wird. → 27.10.

TEXTWERKSTATT

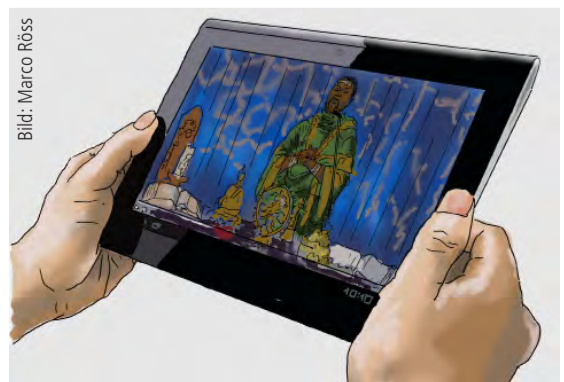
Beim Kulturprogramm um 12nach12 geht es darum, sich Gutes zu tun für Bauch und Geist. Ein Mittagessen aus dem Restaurant «Vanakam» kann zum Beispiel verbunden werden mit einer Denkanregung bei den monatlichen «Reflexen am Mittag». Zwei der acht im Hause vertretenen Religionen treten da auf der Basis eines Textes aus einer ihrer religiösen Traditionen in Dialog miteinander. Improvisationsmusik rundet diesen ersten gestalteten Teil ab und beim gemeinsamen Essen sind anschliessend alle Anwesenden eingeladen, sich an einer offenen Diskussion zu beteiligen. → 23.10. / 20.11. / 18.12. / 29.1.

Neu über Mittag und optional zusammen mit einem ayurvedisch-koscheren Mittagessen findet der monatliche Schiur von Michael Kohn statt. Ausgehend vom Jahresthema titelt der Rabbiner «Sehen im virtuellen Raum» und diskutiert Fragen wie: Sieht man jemanden durch Zoom oder ist es nur ein Bild am Schirm? Zählen die virtuellen Mitfeiernden für das Minjan (das jüdische Quorum)? Wann ist eine Beerdigung auf Zoom sinnvoll? Was sollte man nur dann tun, wenn man physisch anwesend ist? Passend zum Thema experimentieren wir bei dieser Veranstaltung mit einer neuen Sozialform, bei der man wahlweise beim Schiur physisch anwesend sein oder sich über Zoom zuschalten kann. → 21.10. / → 11.11. / → 16.12.

Ebenfalls über Mittag, kombiniert mit einem Mittagsgebet in der Moschee, und thematisch aktuell sind auch die Workshops mit Imam Mustafa Memeti. «Die Kuppel im Islam» heisst das Thema und nimmt die kürzlich fertig gestellte goldene Kuppel über der Moschee am Europaplatz zum Anlass, über dieses Bauelement in der islamischen Tradition nachzudenken. Dabei werden auch Missverständnisse wie Verwechslungen mit dem Minarett ausgeräumt. → 22.11. / → 20.12.

Die Kirche im Haus der Religionen bietet ein regelmässiges ökumenisches Bibellesen an. Auch dieses orientiert sich am Jahresthema von Religion und Raum. → **jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat.**

An einem Abend treffen sich schliesslich alle drei Religionen zu einem Trialog über «Religion und Raum: Jerusalem!» mit Textarbeit und Debatte inspiriert vom Konzept des Scriptural Reasoning. → 27.1.



RELIGION IN DIGITALEN ZEITEN → 27.10.

FILM KultuRel «RaumGestalten»

Messies sind Menschen, die ihre Lebensräume anfüllen mit Gegenständen, die sie sammeln und aufbewahren und sich nicht von diesen Dingen trennen können. Oft finden sie selbst kaum noch Platz, um ihn ihren übervollen Räumen zu leben. Und für ihre Mitmenschen kann das Messiesein zum Horror werden. Darüber sprechen aber mögen die wenigsten. Dem Filmemacher Ulrich Grossenbacher ist es gelungen, dieses weitgehend mit Scham und Tabu besetzte Thema in seinem Dokumentarfilm «Messies» eindrücklich zu thematisieren. Dieser eröffnet auf unkonventionelle Weise den Reigen zu unserem Filmfokus «RaumGestalten». Und das in Anwesenheit des Regisseurs und eines der porträtierten Messies. → 29.10.

Herausforderungen bei der Gestaltung ihres Raumes erleben die Glaubensgemeinschaften in der Jerusalemer Grabeskirche auf andere Art. Am Ort, wo seit 325 n. Chr. das Grab Jesu verehrt wird, wollen die verschiedenen christlichen Denominationen ihren Gebetsraum haben. Der Film «In meines Vaters Haus sind viele Wohnungen» von Hajo Schomerus dokumentiert die Gesänge, Gebete, Prozessionen und zum Teil gar handgreiflichen Auseinandersetzungen um den heiligen Raum. → 26.11. Raum zu gestalten scheint im gewaltigen Bauwerk der Sagrada Família in Barcelona wichtiger zu sein als dieses zu vollenden. Die Arbeit an der von Architekt Antoni Gaudí vor weit über hundert Jahren begonnenen Kirche dauern bis heute. Der Schweizer Filmemacher Stefan Haupt hat mit «Sagrada» dem eigenwilligen Bauprojekt und seinen Gestaltern ein Denkmal gesetzt. → 17.12.

Das Innere eines Taxis ist der erlaubte Spielraum für den iranischen Filmemacher Jafar Panahi. Er selbst setzt sich als Chauffeur hinters Steuer und begegnet in seinem Film «Taxi Teheran» einem bunten Mix aus Menschen und Geschichten. → 28.1.

Ab Februar wenden wir uns dann unter dem Fokus «Ausbrüche» Filmen zu, die enge Räume sprengen, Freiheit aus Sklaverei und Gefängnissen suchen, die Zivilisation verlassen und aus einer lebenslangen Show ausbrechen.

LESEN KultuRel

«Halbhart» heisst der neue Roman von Charles Lewinsky, der Ende August dieses Jahres erschienen ist. Der grosse Erzähler Lewinsky entführt in eine archaische Welt und begleitet das Erwachsenwerden eines Bauernjungen des 14. Jahrhunderts in den Bergen ob Ägeri. Vielleicht nicht zufällig erfährt man bei aller Fabulierlust wenig über die Herkunft und den echten Namen des titelgebenden Halbhart, der offenbar viel von Heilkunst versteht, und nur einmal andeutet, dass man ihn als Gottesmörder hinrichten wollte. Der Autor Charles Lewinsky besucht für eine der ersten Lesungen mit «Halbhart» das Haus der Religionen, eine Veranstaltung in Kooperation mit Salon Sefer der jüdischen Gemeinde Bern. → 28.10.

Einmal mehr kooperiert Lesen KultuRel mit PEN Deutsch-Schweiz. Der jemenitische Autor und Journalist Ali Al-Muqri ist diesjähriger Gast zum Writers in Prison Day im November. Al-Muqri setzte er sich unter anderem für die Belange von religiösen und sozialen Minderheiten in seinem Land ein. Dieses Engagement führte dazu, dass gegen ihn Fatwas ausgesprochen wurden und er Morddrohungen erhielt. Nebst der Begegnung mit dem dissidenten Autor werden aus seinen bisher nicht auf Deutsch erschienenen Romanen extra für den Anlass übersetzte Auszüge vorgelesen. → 10.11.

«Hawaii» führt nicht etwa zu einem pazifischen Inselparadies, sondern in einen Stadtteil von Heilbronn, in dem viele Türkin-



LESEN KultuRel: Charles Lewinsky → 28.10.



LESEN KultuRel: Cihan Acar → 9.12.

nen und Türken leben. Dem selbst in Heilbronn aufgewachsenen Autor Cihan Acar ist mit «Hawaii» ein fulminanter Debütroman gelungen, der als coming of age-Geschichte hautnah Anteil gibt an der Suche eines jungen ex-Fussballprofis nach seinem Platz in der Gesellschaft. Im Dezember liest und diskutiert Cihan Acar seinen Roman im Haus der Religionen. → 9.12.

Als vor mehr als 60 Jahren der renommierte afroamerikanische Schriftsteller James Baldwin in die Schweiz kam, stellte er fest, dass die meisten Schweizerinnen und Schweizer noch nie einen Schwarzen Menschen gesehen hatten. Vieles hat sich seither verändert, die Schweizer Gesellschaft wird immer pluraler, Schwarze Menschen gehören zum Alltag und prägen die Schweiz mit. Aber kaum jemand kennt deren Geschichten. Frauen aus der afrikanischen Diaspora in Biel haben dies nun geändert. Mit ihrem Buch «I Will Be Different Every Time» machen sie 17 Frauen mit ihren Stimmen, Denkweisen, Perspektiven und Lebenswelten sichtbar. Lesen KultuRel spannt mit den Herausgeberinnen des Buches einen Bogen von Baldwin bis Biel. → 13.1.

PODIENREIHE «KultRaum»

Nach der begeisterten Podienreihe zu innerreligiösen Dialogen im vergangenen Jahr will die Programmkommission in diesem Herbst noch intensiver zusammenarbeiten. Die Delegierten aus den im Haus vertretenen Gemeinschaften sowie der nicht religiös gebundenen Einzelmitglieder entwickelten gemeinsam Fragestellungen zu fünf Donnerstag Abenden im Zusammenhang mit dem Jahresthema von «Religion + Raum». Jede dieser Veranstaltungen wird vom Mitglied einer der Gemeinschaften moderiert und legt auch sonst einen gewissen Schwerpunkt bei dieser Religion. Aber nicht nur, denn alle ändern können wahlweise bei den verschiedenen Podien mitdiskutieren.

Den Auftakt macht die Frage «Was ist ein heiliger Raum?», welche der Hindu Sivakeerthy Thillaiambalam in den Raum stellt. Er diskutiert mit verschiedenen Religionsvertretern diskutiert sowie dem Architekten des Hindutempels, Erich Guggisberg. → 5.11.

Zwei Wochen später will der Muslim Muveid Memeti wissen: «Wem gehört er Raum? Wer darf was bestimmen? Wer ist zuständig? Wer kann was erlauben und verbieten?» Man darf gespannt sein, was die Vertreter von Moschee, Kirche und jüdischer Gemeinde dazu sagen. → 19.11.

«Der leere Raum» hat wohl nicht zufällig die Buddhistin Jeanine Brügger-Rösch als Thema für ihre Gesprächsrunde gewählt. Auf den Fachinput von Yo En Rose Auriau Moser (Zen-Meisterin) und Georg Streit (Buddhist in der tibetischen Tradition Rigpe Dorje) folgt eine vertiefte Reflexion unter Einbezug von jüdischen und christlichen Aspekten. → 10.12.

Gedanken über «Erinnerungsräume» macht sich Stefan Furrer aus der jüdischen Gemeinde. Erinnern ist eine zentrale Kategorie im Judentum. Aber wie sehr ist es an konkrete Räume gebunden? Wie wichtig sind diese? Und wie steht es mit den ändern? Wohin pilgern Hindus? Welche Orte der Erinnerung sind für Aleviten wichtig? → 14.1.

Den Abschluss der Reihe macht eine Debatte über «Innenraum-Aussenraum», welche die Alevitin Özlem Duvarci moderiert. Als verfolgte Gemeinschaft sind für die Aleviten die inneren Räume besonders wichtig. Welche Rolle spielen diese für Tamilen, die ebenfalls aus ihrer Heimat fliehen mussten? Wie sehen das Juden – oder Ruth Bielmann, die als Vertreterin der Einzelmitglieder vielleicht ganz andere Schwerpunkte setzt? → 21.1.

SOFAGESPÄCHE «Spielräume»

Um Raumfragen kreisen auch die herbstlichen Sofagespräche. «Im virtuellen Raum: Wo bleibt die Interaktion?» fragt im Oktober der Sprachwissenschaftler Heiko Hausendorf (Uni Zürich). Von Corona in seinem Forschungsprojekt torpediert hat er im Frühling begonnen, Geistervorlesungen genau zu beobachten, also Auftritte von Vortragenden ohne reales Publikum. Gibt es auch im virtuellen Raum Interaktion im engeren Sinne, möchte er wissen, also etwas, das der Interaktion unter Anwesenden dann doch wieder sehr nahekommt? Und wenn ja, wie und wo genau passiert dies? Fragen, mit denen wohl alle im virtuellen Raum Kommunizierenden aktuell konfrontiert sind. → 22.10.

Mit «Minderheiten und ihren Rechte im öffentlichen Raum» und insbesondere mit Rechten von Sans-Papiers beschäftigt sich die an der Uni Zürich lehrende Juristin und Staatsrechtlerin Regina Kiener. Im November nimmt die Bernerin Platz auf dem Sofa. Für eine grosse Schweizer Stadt hat sie Gutachten verfasst zum faktisch fehlenden Justizzugang von Sans-Papiers und zur Einführung einer City Card für diese. → 12.11.

«Raum schaffen und Raum teilen» sind zwei Mottos von Architekt Marco Ryter, der zum Grundgestein des Hauses der Religionen zählt. Gehört er doch zu den ersten Vordenkern des



LESEN KultuRel: «I Will Be Different Every Time» → 13.1.



FILM KultuRel: «Messies» → 29.10.



FILM KultuRel: «In meines Vaters Haus ...» → 26.11.



FILM KultuRel: «Sagrada» → 17.12.



FILM KultuRel: «Taxi Teheran» → 28.1.



SOFAGESPÄCHE: Heiko Hausendorf → 22.10.

Projekts als es vor 20 Jahren darum ging, nicht nur miteinander zu reden, sondern für Minderheitenreligionen gemeinsam würdige Räume zu gestalten. Sein Architekturbüro baut hat denn auch die erste Machbarkeitsstudie erstellt und Pläne für ein zukünftiges Haus der Religionen gezeichnet. Seit das Projekt nun in Beton gegossen ist, hat sich Marco Ryter neuen Aufgaben zugewandt. Die reformierte Kirche in Bern habe zu viel Raum, findet Ryter und arbeitet als Kirchgemeinderatspräsident daran, auf kirchliche Räume zu verzichten und diese neu zu nutzen. Im Dezembergespräch blickt Marco Ryter zurück und nach vorne. → 22.12.

«verrücken». EINE INTERAKTIVE INSTALLATION ZUM THEMA FREIRÄUME

Wer definiert Freiräume und für wen sind sie offen? Welche Regeln braucht es in einem Freiraum und kann dann überhaupt noch von «Freiraum» gesprochen werden? Fragen, mit denen sich vier junge Künstlerinnen vom Projekt «Junge Coaches» des Hauses der Religionen beschäftigen und daraus das gemeinsame Projekt «verrücken» kreieren. Mit dem Stichwort «Freiräume» als Basis arbeiten sie auf eine interaktive Installation hin, die auch dem Publikum die Möglichkeit zur kreativen Reflexion geben soll. → 23.1.



HERRNHUTER STERNE BAUEN → ab 20.10.

STERNE BAUEN NACH HERRNHUTER TRADITION

Sterne leuchten in die Nacht. Aus Karton, Papier, Leim, Fleiss und elektrischem Zubehör gestalten wir individuelle Sterne nach Herrnhuter Tradition. An sechs unterhaltsamen Abenden arbeiten wir an unseren Sternen und lernen etwas über ihre Geschichte und Bedeutung. Jede und jeder kann seinen Stern Ende November mit nach Hause nehmen. → **20.10. / 27.10. / 3.11. / 10.11. / 17.11. / 24.11.** Anmeldung: friederike.kronbach-haas@haus-der-religionen.ch

TREFFPUNKT3

Eine Tragödie erschüttert das junge Leben von Daniel. Wie durch Verzweiflung und Trauer einen Weg finden? Jeschua nimmt uns hinein in einen Beziehungsraum und erzählt von der Begegnung Daniels mit dem göttlichen Trio. Das Stück verflüssigt traditionelle Gottesbilder und rührt an Dimensionen jenseits des Sagbaren. Darum werden Erzählung, Musik und Tanz auf schlichte Weise miteinander verbunden. Das vom Bestseller «Die Hütte» inspirierte Stück ist eine Einladung, sich jenseits von (Un-)Glaubenssätzen berühren zu lassen. Treffpunkt3 wurde als Projekt des Reformierten Forums (www.reforum.ch) partizipativ mit Studierenden von Berner Hochschulen entwickelt und einstudiert. Künstlerisches Konzept, Musik, Choreographie: Afi Sika Kuzeawu. Regie: Silvia Tapis. Autor*in: Silvia Tapis, Thomas Schüpbach → **28.11. / 29.11.**

ZWISCHEN PUBLIC UND SAFE SPACE

In der pluralistischen Schweiz sind geschützte Räume, in denen marginalisierte Gruppen fern von Schubladisierenden Aussenwahrnehmungen diskutieren können von grosser Wichtigkeit. Ein Blick auf die neue Projektlandschaft in der Schweiz zeigt, dass diese Plattformen grossen Aufschwung erleben. Der Aufbau dieser Strukturen und der interne Austausch führt dazu, dass sich die Wahrnehmung gesamtgesellschaftlicher Debatten allmählich verändert. Betroffene übernehmen das Mikrofon und werden zu Protagonist*innen der Debatten, die bisher über sie geführt wurden. Dies ermöglicht das proaktive Setzen eigener Themen und damit einhergehend auch neue und frische Perspektiven auf die heutige Schweiz. Mit den Verantwortlichen des Tamilischen Studierendenvereins, des muslimischen «Project Träff» sowie des Online-Magazins «Baba News» für Schweizer*innen mit Wurzeln von überall diskutieren wir zur Frage, wer über wen mit wem spricht und welche Aufgaben und Rollen dabei ihre Projekte wahrnehmen. → **3.12.**



ZWISCHEN PUBLIC UND SAFE SPACE → 3.12.

FÜHRUNGEN UND WORKSHOPS

Für Interessierte bieten wir Führungen durch das Haus der Religionen sowie vertiefende Workshops zu einzelnen Religionen oder religionsübergreifenden Themen an. Zudem gibt es neu besondere berufsspezifische Workshopangebote für Lehrpersonen und Fachpersonen aus dem Gesundheitsbereich. Diese Workshops zum religions- und kultursensiblen Umgang im beruflichen Kontext werden von Fachpersonen aus dem jeweiligen Arbeitsfeld durchgeführt. Detaillierte Informationen zur Buchung dieser Angebote finden Sie unter www.haus-der-religionen.ch/workshops-fuehrungen.

APEROS UND NACHTESSEN

Für Gruppen ab 25 Personen richten wir gern ein passendes Apéro oder Nachtessen aus, z.B. Jahresschlussessen, Weihnachtessen, Betriebsessen, Geburtstagsfeiern, etc. Melden Sie sich für eine verbindliche Offerte und Datumsfindung direkt über unser Anfrageformular (www.haus-der-religionen.ch/anfrageformular) oder unter Tel. 031 380 51 06.

IMPRESSUM

©2020, Haus der Religionen – Dialog der Kulturen, Stand August 2020. Änderungen vorbehalten. Plakatfotografie: Stefan Maurer. Filmstills: Quelle Internet; zvg. Grafik: Judith Rüegger. Druck: Druckerei Trummer, Nachfolger Hiestand.

DIE WAHRHEIT ÜBER EVA. DIE ERFINDUNG DER UNGLEICHHEIT VON FRAUEN UND MÄNNERN.

So klug und engagiert heute über Diskriminierung debattiert wird, fällt auf, dass eine der wichtigsten Fragen ausgeklammert wird: Wie konnte es überhaupt dazu kommen, dass Frauen um Gleichberechtigung kämpfen müssen? Zweitausend Jahre lang lieferte die Bibel die Antwort: Weil Eva eher der Schlange als Gott vertraute, müssen all ihre Nachfahren den Männern untertan sein. Carel van Schaik und Kai Michel nehmen zwei Millionen Jahre Menschheitsgeschichte in den Blick. Neue Einsichten aus Evolutionsbiologie und Genetik, Archäologie, Ethnologie und Religionswissenschaft erhellen den komplexen Prozess, der die Frauen ins Leid stürzte, aber auch den Männern alles andere als guttat. Die Erfolgsautoren sind zu Besuch im Haus der Religionen und stellen ihr druckfrisches Buch vor, das im November 2020 erscheint. Sie sind sicher, die Wahrheit über Eva kann helfen, die Misere der Geschlechter endlich zu beenden. → **2.12.**

GAGAN-FEST

Das «Gagan-Fest» ist ein Brauch der alevitischen Kurden aus Dêrsim, bei dem das neue Jahr begrüsst wird. Bevor das nächste Jahr beginnt, sollen Streitigkeiten beseitigt werden, damit das neue Jahr voller Freude, Glückseligkeit, Hilfsbereitschaft, Nächstenliebe, Freundschaft, Frieden und Zufriedenheit ablaufen kann. Das Fest ist zudem ein Zeichen der Dankbarkeit für das vergangene Jahr. Die Menschen beten für ein friedliches, solidarisches Leben und dafür, dass es allen Individuen gut geht. Erst wenn die Bedürfnisse aller befriedigt sind, bittet der Mensch darum, dass auch seine eigenen Bedürfnisse befriedigt werden. → **13.12.**

CAS MEDIATIVES HANDELN IN TRANSKULTURELLEN KONTEXTEN

Sie arbeiten mit Menschen aus verschiedenen Kulturen und/oder Religionen zusammen? In diesem Studiengang erhalten Sie das notwendige Werkzeug, um Ihnen fremde Sichtweisen nachvollziehen und Spannungen oder Konflikte frühzeitig erkennen zu können. Sie erwerben Grundlagen der Mediation und sammeln Erfahrungen in Theorie und Praxis des interreligiösen Dialogs. Die vielfältigen Hintergründe der Teilnehmenden sind das zentrale Lernfeld. Begegnungen mit Menschen verschiedenen Glaubens führen zu einer vertieften Auseinandersetzung im Umgang mit religiöser und kultureller Vielfalt. Durchführung an 20 Studientagen (März 2021 bis März 2022). Information: mediation.bfh.ch. → Anmeldeabschluss **23.1.2021**

NIMM DIR DEN RAUM!

Wie beginne ich einen Auftritt? Fange ich schon an zu sprechen, während ich noch zum Rednerpult haste? Gerade wenn man nervös ist, fällt es besonders schwer, sich Zeit und Raum zu nehmen, einen Auftritt ruhig zu beginnen, voll präsent zu sein und sich beim Reden gar Pausen zu erlauben. Im Workshop mit Brigitta Rotach (langjährige TV-Moderatorin und Kulturmanagerin) üben wir dies anhand unterschiedlicher Spielformen und arbeiten daran, einen Aussagewunsch zu finden, Pointen zu setzen, Argumente zu strukturieren und so ein Statement in der Öffentlichkeit zu formulieren, das wirkt. → **20.1. / 17.2.**



DIE WAHRHEIT ÜBER EVA → 2.12.

ADRESSÄNDERUNGEN

Bitte melden Sie Adressänderungen und Korrekturen an ursula.ecclesia@haus-der-religionen.ch. So können wir Ihnen auch künftig das aktuelle Programm und weitere Informationen per Post zukommen lassen. Für den Versand unseres E-Mail-Newsletters nehmen wir auch gern Ihre E-Mail-Adresse auf.

DANK

Wir danken allen freiwilligen Helfer*innen, grosszügigen Spender*innen und Vereinsmitgliedern für ihre wertvolle Unterstützung. Für den Betrieb des Hauses ist der Verein Haus der Religionen – Dialog der Kulturen auch weiterhin auf Spenden angewiesen. Sie können die Anliegen des Vereins auch durch eine Vereinsmitgliedschaft unterstützen. Wenn auch Sie uns unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme: info@haus-der-religionen.ch



Do 26.11. | 19.00
FILM KultuRel
Fr 27.11. | 19.00 bis 21.00
BUDDHISTISCHES ZENTRUM
Sa 28.11. | 10.00 bis 14.00
INTEGRATION
Sa 28.11. | 19.30
THEATER
Sonntag, 29.11. | 10.00 / 12.00
THEATER

DEZEMBER 2020

Mi 2.12. | 19.00
GESPRÄCH
Mi 2.12. | 17.30 bis 18.45
TEXTWERKSTATT
Do 3.12. | 19.00
PODIUMSDISKUSSION
Fr 4.12. | 17.00 | KIRCHE
Sa 5.12. | 10.00 bis 12.30
KIRCHE
Sa 5.12. | 10.00 bis 14.00
INTEGRATION
Sa 5.12. | 14.00 bis 15.30
Mi 9.12. | 19.00
LESEN KultuRel
Do 10.12. | 19.00
PODIENREIHE
Fr 11.12. | 19.00 bis 21.00
BUDDHISTISCHES ZENTRUM
Sa 12.12. | 10.00 bis 14.00
INTEGRATION
So 13.12. | 12.00 bis 17.00
DERGÄH
Mi 16.12. | 17.30 bis 18.45
TEXTWERKSTATT
Mi 16.12. | 12nach12
TEXTWERKSTATT
Do 17.12. | 19.00
FILM KultuRel
Fr 18.12. | 19.30 bis 24.00
TANZ
Fr 18.12. | 12nach12
TEXTWERKSTATT
Sa 19.12. | 10.00 bis 14.00
INTEGRATION
So 20.12. | 12.30
TEXTWERKSTATT
Di 22.12. | 18.00
SOFAGESPRÄCH
Di 22.12. | ab 17.00
WORKSHOP
Do 31.12. | 16.00
KIRCHE

«In meines Vaters Haus sind viele Wohnungen» (D/CH, 2010, 87'). Dokumentarfilm von Hajo Schomerus. Einführung: Rolf Blickle. Gast: Florian Lipcke (Theologe).

«Corona, Resilienz und Spiritualität»

Prof. Dr. med. Uyen Huynh-Do

Brunch International: Sri Lanka (tamilisch) Frauen aus verschiedenen Kulturen decken die Tische mit vegetarischen Speisen aus ihrer Heimat.

Treffpunkt3

Studentisches Theaterprojekt basierend auf dem Roman «Die Hütte» von William P. Young. **Brunch mit Treffpunkt3** Brunch auf Anmeldung und Studentisches Theaterprojekt mit anschliessender Diskussion.

Die Wahrheit über Eva Präsentation des Buches von Carel van Schaik und Kai Michel. Backflash aus dem Programm «Untypisch. Religion + Geschlecht»

Bibellesen in der Kirche im Haus der Religionen Ökumenisches Bibellesen Text zu «Innen, aussen, hier und dort. Religion+Raum» (1. und 3. Mittwoch im Monat)

Zwischen Public und Safe Space Diskussion mit Verantwortlichen des Tamilischen Studierendenvereins, des muslimischen «Project Träff» und des Online-Magazins «Baba News». **Stiller Protest** Schweigen für's Klima, danach Gebet oder Input bei einer Religionsgemeinschaft **Bibliodrama.** Biblische Geschichten und die Lebensgesichten heutiger Menschen begegnen sich auf spielerische Art. Anmeldung: angela.buechel@kathbern.ch, 031 300 33 42

Brunch International: Palästina Frauen aus verschiedenen Kulturen decken die Tische mit vegetarischen Speisen aus ihrer Heimat.

Öffentliche Führung für Interessierte. Anmeldung: info@haus-der-religionen.ch

«**Hawaii**» (Hanser Verlag 2019). Der deutsch-türkische Autor Cihan Acar liest aus seinem Debütroman. Moderation: Brigitta Rotach.

Der leere Raum Die Buddhistin Jeannine Brügger-Rösch im Gespräch mit Yo En Rose, Georg Streit, Henri Mugier und Angela Büchel-Sladkovic .

Vortrag von Rainer Künzi, Lehrender und Leitender von Kalyana Mitta Basel

Brunch International: Palästina Frauen aus verschiedenen Kulturen decken die Tische mit vegetarischen Speisen aus ihrer Heimat.

Gagan-Fest Brauch der alevitischen Kurden aus Dêrsim, um das neue Jahr mit Freude zu begrüssen.

Bibellesen in der Kirche im Haus der Religionen Ökumenisches Bibellesen Text zu «Innen, aussen, hier und dort. Religion+Raum» (1. und 3. Mittwoch im Monat)

«**Sehen im virtuellen Raum**» Schiur mit Rabbiner Michael Kohn. Vor Ort und über Zoom besuchbar.

«**Sagrada**» (CH, 2012, 90'). Dokumentarfilm von und in Anwesenheit von Regisseur Stefan Haupt. Einführung: Hans Hodel.

Milonga im Haus der Religionen. Monatliche Tangoveranstaltung. Vorkenntnisse erwünscht. Eintritt: CHF 15.–

Reflexe am Mittag Agnostischer Text (Karin Mykytjuk); Reflexion aus römisch-katholischer Sicht (Gerda Hauck). Musik: Afi Sika Kuzeawu. Moderation: Brigitta Rotach.

Brunch International: Palästina Frauen aus verschiedenen Kulturen decken die Tische mit vegetarischen Speisen aus ihrer Heimat.

Die Kuppel im Islam Muslimische Textlektüre und Diskussion zum Jahresthema «Räume»

Raum schaffen – Raum teilen. Der Architekt Marco Ryter im Gespräch.

Ab ins Glas. Die lange Nacht des krummen Gemüses. Konservieren, fermentieren, haltbar machen. Gemeinsam machen wir Rüebli & Co haltbar für den Winter. Bitte Gläser mitbringen.

Jahresschlussfeier der Herrnhuter Sozietät

Winterpause. Vom 24.12.2020 bis und mit 11.1.2021 bleibt das Haus der Religionen – Dialog der Kulturen geschlossen.

JANUAR 2021

Fr 1.1. | HINDUTEMPEL
Fr 1.1. | 17.00 | KIRCHE
Mi 6.1. bis Do 7.1.
20.00 bis 6.00 | KIRCHE
Mi 13.1. | 19.00
LESEN KultuRel
Do 14.1. | 19.00
PODIENREIHE
Do 14.1. | ab 9.00
HINDUTEMPEL
Sa 16.1. | 10.00 bis 14.00
INTEGRATION
Di 19.1. | 19.00
VORTRAG UND DISKUSSION
Mi 20.1. | 18.00 bis 22.00
WORKSHOP
Mi 20.1. | 17.30 bis 18.45
TEXTWERKSTATT
Do 21.1. | 19.00
PODIENREIHE
Sa 23.1. | 10.00 bis 14.00
INTEGRATION
Sa 23.1. | 19.00 | JUGEND
Mi 27.1. | 19.00
TEXTWERKSTATT
Do 28.1. | 16.00 bis 17.30
Do 28.1. | 19.00
FILM KultuRel
Fr 29.1. | 12nach12
TEXTWERKSTATT
Sa 30.1. | 10.00 bis 14.00
INTEGRATION

«**Neues begrüssen**» Tempel von 9.00 morgens bis 20.00 abends offen.

Stiller Protest Schweigen für's Klima, danach Gebet oder Input bei einer Religionsgemeinschaft **Weihnachtsfeier der Äthiopisch-orthodoxen Kirche**

«**Will Be Different Every Time. Schwarze Frauen in Biel**» (verlag die brotsuppe 2020). Die Herausgeberinnen Fork Burke, Myriam Diarra & Franziska Schutzbach im Gespräch.

Erinnerungsräume Stefan Furrer von der jüdischen Gemeinde Bern im Gespräch mit Gaby Knoch-Mund, Sivakeerthy Thillaiambalam, Özlem Duvarci und Scheich Hassan Alaskari Arbid.

«**Thaipongal**» (Erntedankfest) Am Mittag mit besonderem Gebet für den Gott der Sonne. Ab 17.00 Uhr «Mahrasankaranthi». Umzug und Geschenke für die Kinder.

Brunch International: Tibet Frauen aus verschiedenen Kulturen decken die Tische mit vegetarischen Speisen aus ihrer Heimat.

Friedens(t)räume. Die muslimisch-christliche Erklärung «Die Geschwisterlichkeit aller Menschen», in Kooperation mit der GCM der Schweiz und dem Arbeitskreis Religion-Migration.

Nimm dir den Raum! 2-teiliges Auftrittsseminar zu Präsenz im Raum mit Brigitta Rotach. Kosten: CHF 200.– Anmeldung: brigitta.rotach@haus-der-religionen.ch

Bibellesen in der Kirche im Haus der Religionen Ökumenisches Bibellesen Text zu «Innen, aussen, hier und dort. Religion+Raum» (1. und 3. Mittwoch im Monat)

Innenraum- Aussenraum Die Alevitin Özlem Duvarci im Gespräch mit dem Pir Hasan Erkisi, Rabbiner Michael Kohn, Ruth Bielmann und Laavanja Sinnadurai

Brunch International: Tibet Frauen aus verschiedenen Kulturen decken die Tische mit vegetarischen Speisen aus ihrer Heimat.

verrücken. Eine interaktive Installation zum Thema Freiräume.

Religion und Raum: Jerusalem! Textarbeit im Trialog mit Imam Mustafa Memeti, Rabbiner Michael Kohn und Pfarrer Christian Walti.

Öffentliche Führung für Interessierte. Anmeldung: info@haus-der-religionen.ch

«**Taxi Teheran**» (Iran, 2015, 82'). Spielfilm von Jafar Panahi. Einführung: Noëmi Gradwohl. Gast: Mahtab Taemeh (Journalistin Radio Rabe).

Reflexe am Mittag Bahá'í-Text (Amelia Tavangar-Cortes), Reflexion aus buddhistischer Sicht (Losang Riniker). Musik: Christine Ragaz & Thomas Leutenegger. Moderation: Philipp Koenig.

Brunch International: Tibet Frauen aus verschiedenen Kulturen decken die Tische mit vegetarischen Speisen aus ihrer Heimat.



TEXTWERKSTATT → 22.11. → 20.12.
GEMÜSE KONSERVIEREN → 22.12.